

„Bodenturn-Trainer/in“

1. EINORDNUNG IN DAS KOMPETENZRASTER

KOMPETENZMODELL Sekundarstufe I und II		SELBST-KOMPETENZ			SOZIAL-KOMPETENZ			METHODEN-KOMPETENZ			FACH-KOMPETENZ		
		KÖRPERBEZOGEN Wahrnehmen – Einschätzen – Nutzen	KOGNITIONS- und SOZIALBEZOGEN Bewegen – Reflektieren – Sinn herstellen	EMOTIONSBEZOGEN Erleben – Wahrnehmen – Regulieren	REGELN und FAIRNESS Kennen – Einhalten – Verändern	KOMMUNIKATION und KOOPERATION Denken – Sprechen – Handeln	AUFGABEN, ROLLEN und LEITEN Verstehen – Übernehmen – Reflektieren	LERNEN LERNEN Interesse wecken – Lernkompetenz entwickeln	PLANUNG und ORGANISATION Vereinbaren – Umsetzen - Kontrollieren	SICHERHEIT und GESUNDHEIT Wahrnehmen – Einschätzen - Handeln	KONDITIONELLE und KOORDINATIVE FÄHIGKEITEN	SPORTARTSPEZIFISCHES KÖNNEN und WISSEN	SPORTARTÜBERGREIFENDES KÖNNEN und WISSEN
		KÖNNEN			+	WISSEN			+	WOLLEN			
LEHRSTOFF	ALLG. SPORTMOTORISCHE FÄHIGKEITEN												
	TURNEN												
	LEICHTATHLETIK												
	SCHWIMMEN												
	SPORTSPIELE												
	GYMNASTIK, TANZ, AKROBATIK												
	ROLL- und GLEITSPORTARTEN												
	ZWEIKÄMPFE												
WEITERE SPORTARTEN													
		SPIELEN + LEISTEN + GESUNDHEIT + GESTALTEN + ERLEBEN											

Idee: M. Leitner, Bearbeitung: V. Oesterheldt, G. Amesberger, 25.2.2018

KONKRETISIERUNG DER (TEIL-)KOMPETENZEN FÜR DIE KLASSENSTUFE

Sekundarstufe I: 05: <input type="checkbox"/> 06: <input type="checkbox"/> 07: <input type="checkbox"/> 08: <input type="checkbox"/> Sekundarstufe II: 09: <input checked="" type="checkbox"/> 10: <input type="checkbox"/> 11: <input type="checkbox"/> 12: <input type="checkbox"/> 13: <input type="checkbox"/>	
KOMPETENZBEREICHE / TEILKOMPETENZ(EN) / DESKRIPTOREN	
FACH-KOMPETENZ	Die Schüler/innen können Fertigkeiten des Boden- und Gerätturnens ausführen BODENTURNEN: Der/die Schüler/in beherrscht Fertigkeiten des Bodenturnens <i>(AM, AK) Kann drei Elemente am Boden vorzeigen und beschreiben</i>
METHODEN-KOMPETENZ	Die Schüler/innen können Bewegungen erklären und bewerten. TECHNIKEN: Der/ die Schüler/in kann die Funktion von Technikmerkmalen erklären und Korrekturen anbieten. <i>(AK) Kann wesentliche Technikmerkmale sportlicher Bewegungen hinsichtlich der Funktion erklären und bewerten</i> <i>(BK) Kann Hinweise für Bewegungskorrekturen geben</i>
SOZIAL-KOMPETENZ	Die Schüler/innen können Formen des Feedbacks anwenden. FEEDBACK: Der/die Schüler/in kann Feedback geben und Feedback annehmen. <i>(AK) Kann aufmerksam zuhören, beobachten und sich auf relevante Punkte konzentrieren (Was?)</i> <i>(AK) Kann Feedbackregeln einhalten (Wie?)</i> <i>(AK) Kann Feedback annehmen</i>
INHALTSBEREICHE/LEHRSTOFF (Sportarten / Bewegungshandlungen)	
- Turnen	- Könnens- und leistungsorientierte Bewegungshandlungen

BEZUG ZUM LEHRPLAN

Der Oberstufenlehrplan sieht für die 9. Schulstufe im Bereich der *Bildungs- und Lehraufgabe* im Bereich der Fachkompetenz (motorische Fertigkeiten) „Übungen und Übungsverbindungen am Boden [...] turnen, erklären und bewerten“ vor. Im Bereich der Sozialkompetenz ist als zu fördernde Teilkompetenz festgeschrieben „zielgerichtet Wahrnehmungen und Beobachtungen in Bewegung und Sport beschreiben und Feedback geben“.

Als *Lehrstoff* in der 9. Jahrgangsstufe sind für den Bereich der Fachkompetenz im Bodenturnen Übungen und Übungsverbindungen aus dem Turn10-Programm (3 bis 6 Elemente) einschließlich der zugehörigen Bewertungskriterien vorgegeben. Im Bereich der Sozialkompetenz sieht der Lehrplan Beobachtungsaufgaben zur Selbst- und Fremdbeobachtung und Aufmerksamkeitslenkung; die Reflexion von Wahrnehmungen und Beobachtungen; die Unterscheidung von Beobachtung und Bewertung; [...] Partneereinschätzung; unterschiedliche Feedbackmethoden sowie Feedback als Grundlage der Weiterentwicklung von Situationen (Lösungsorientierung) vor.

Das vorliegende Evaluationsbeispiel greift, auf Basis der aus dem Kompetenzkatalog ausgewählten Teilkompetenzen, diese Aspekte auf und wird damit den Lehrplangvorgaben gerecht.

Die Förderung der oben angeführten Kompetenzen im Bereich der Methodenkompetenz („Funktion von Technikmerkmalen erklären und Korrekturen anbieten“) aus dem Bildungsstandard für die Sekundarstufe 2 werden im Lehrplan für die 9. Schulstufe nicht verpflichtend vorgegeben. Ein Aufgreifen dieses Kompetenzbereiches ist aber durchaus möglich. Abgesehen davon sind die Aspekte im Bereich der Fachkompetenz – motorische Fertigkeiten „Übungen und Übungsverbindungen am Boden [...] turnen, erklären und bewerten teilweise mit enthalten.

AUFGABENSTELLUNG

Die Schüler/innen teilen sich in drei Gruppen. Jede Gruppe baut eine Mattenbahn auf. Innerhalb der drei Gruppen arbeiten die Schüler/innen paarweise. Der/die eine Partner/in übernimmt die Aufgabe eines/r „Trainer/in“, der/die andere ist der/die „Trainerende“.

Jede Gruppe beschäftigt sich mit einer Bewegungsfertigkeit aus dem Bodenturnen (Rad, Handstand, Rolle rückwärts, oder evtl. auch Rolle vorwärts). Welche Gruppe sich mit welcher Bewegungsfertigkeit beschäftigt, wird von Lehrperson und/oder den Schüler/innen festgelegt.

Während des Übungsprozesses begleitet der/die Trainer/in „ihre/n“ Übenden durch bewegungsbezogene Rückmeldungen. Dabei hilft dem/der Trainer/in ein Beobachtungsbogen (siehe unten). Dieser enthält von dem/der Trainer/in jeweils selbst auszuwählende Bewegungsmerkmale der jeweiligen Bewegungsfertigkeit (Rad, Handstand, Rolle rückwärts oder evtl. Rolle rückwärts).

Nach der Übungsphase, in einer durch die Lehrperson vorgegebenen Länge, beantworten sowohl die Übenden als auch die Trainer/innen einen Feedbackbogen. Anschließend werden die Rollen gewechselt.

Nach Abschluss der beiden Übungsphasen trifft sich die Gesamtgruppe mit der Lehrperson zu einer kurzen Reflexion.

DIDAKTISCH-METHODISCHE HINWEISE

Intention

Durch den *Beobachtungsbogen* und das Feedback wird die Aufgabenstellung methodisch gerahmt. Je nach dem welchen Grad an Offenheit im Unterricht die Schüler/innen gewohnt sind, lässt sich dieser Rahmen durch Variation des Beobachtungsbogens offener oder geschlossener (d.h. stärker/weniger stark angeleitet) gestalten.

Gleichzeitig wird mit dem Beobachtungsbogen ein inhaltlicher Input in Hinblick auf das bewegungsbezogene, sportartspezifische Wissen gegeben. Die Möglichkeit für die Trainer/innen aus einer Anzahl an vorgegebenen Bewegungsmerkmalen selbständig zwei Merkmale auszuwählen, die sie beobachten wollen, gibt dabei einen kleinen Freiraum zu selbstbestimmtem Arbeiten.

Die Trainer/innen wählen die zu beobachtenden Bewegungsmerkmale passend zum Bewegungskönnen der/des Übenden aus. Angesprochen wird damit das Bewegungssehen zur Einschätzung der Bewegungsqualität und zum Erkennen, was einer Bewegungsverbesserung dienlich sein kann. Diese Einschätzung führt dann zu einer zielgerichteten Auswahl von Bewegungsmerkmalen durch den/die Trainer/in, um die/den Übende/n zu unterstützen. Die Unterstützung erfolgt durch verbale bewegungsbezogenen Rückmeldungen. Als Variante kann die Aufgabe auch um das Anbieten von Partner- und Gerätehilfen ergänzt werden (z.B. schiefe Ebene bei Rolle rückwärts, Hilfestellung beim Handstand).

Der *Feedbackbogen* für die Trainer/innen und die Übenden, mit dem die Übungsphase abschließt, dient einer nochmaligen kognitiven Aktivierung im Sinne einer Ergebnissicherung der verwendeten bzw. erarbeiteten Aspekte (Aufzählung der Bewegungsmerkmale). Der zweite Teil des Feedbackbogens spricht, im Sinne einer Kompetenzorientierung, einstellungsbezogene Aspekte an.

Die Evaluationsaufgabe dient damit nicht nur der Erfassung eines lernbezogenen Ist-Standes (hier: Feedback geben und nehmen im Inhaltsfeld Turnen), sondern ist gleichzeitig ein relevanter Unterrichtsschritt für eine weitere Kompetenzentwicklung, insbesondere in der Wechselwirkung von motorischer und Wissensrepräsentation.

Voraussetzungen

Im Hinblick auf motorische Voraussetzungen sollten die Fertigkeiten Rad, Handstand, Rolle rückwärts oder evtl. auch Rolle vorwärts bereits in der Grundstruktur erarbeitet worden sein. Eine evtl. noch notwendige Hilfestellung wird von dem/der Trainer/in übernommen.

Auf wissensbezogener Ebene sollten sich die Schüler/innen mit bewegungsbezogenem Feedback beschäftigt haben.

In methodischer Hinsicht sollten die Schüler/innen in der Lage sein, selbständig und partnerbezogen zu arbeiten. Darauf ist der Grad der Offenheit des Beobachtungsbogens abzustimmen.

Durchführung

Stationsaufbau und Material:

Aufgebaut werden drei Mattenbahnen, benötigt werden Kopien der Beobachtungsbögen; Stifte

HINWEISE ZUR EVALUATION

Die Evaluation erfolgt sowohl durch die Schüler/innen als auch durch die Lehrperson.

Evaluation durch die Schüler/innen

Die Evaluation durch die Schüler/innen besteht aus zwei Schritten, dem Beobachtungsbogen und dem Feedbackbogen.

Der Beobachtungsbogen, der während der Arbeitsphase eingesetzt wird, evaluiert den Könnensstand der Übenden anhand einer Fremdevaluation durch die Mitschüler/innen (Trainer/innen). Für die Trainer/innen stellt er keine Evaluation dar, sondern einen reflexiven Unterrichtsimpuls dar, der die Dimension des Bewegungslernens anspricht.

Die beiden Feedbackbögen (Trainer/innen, Übende), die jeweils nach der Arbeitsphase eingesetzt werden, richten sich auf mehrere Aspekte einer sportartspezifischen Kompetenzentwicklung. Der erste Punkt beider Bögen (Aufzählen der Technikmerkmale) dient, im Sinne einer Ergebnissicherung, der Rekapitulation von bewegungsbezogenem Wissen. Die weiteren Punkte des Trainer/innen-Feedbackbogens richten sich auf das emotionale Erleben der Rollenübernahme als Trainer/in. Hinzu kommt die Selbsteinschätzung der Qualität des gegebenen Feedbacks in Verbindung mit dem wahrgenommenen Lernzuwachs. Der Feedbackbogen der Übenden richtet sich auf das emotionale Erleben des Übungsprozesses sowie die wahrgenommene Nützlichkeit des erhaltenen Feedbacks.

Beobachtungsbögen (während der jeweiligen Arbeitsphase)

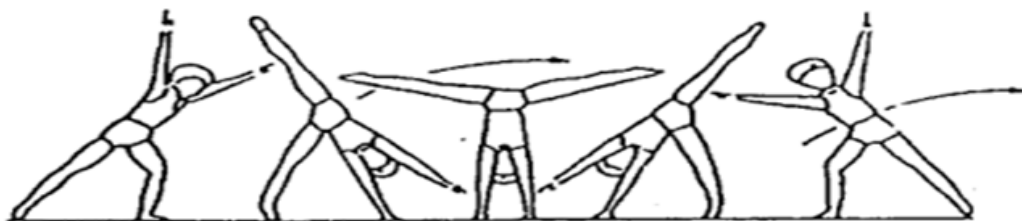
Beobachtungsbogen Rad (Schüler/innen)

Befolge bei der Bewegungsbeobachtung folgende Ratschläge:

- Wähle die richtige Position, in der du am besten beobachten kannst.
- Lasse einige Meter Abstand vom Übenden
- Beobachte konzentriert und genau, aber nur wenige Merkmale
- Schau dir die Bewegung einige Male an und bewerte (kreuze an), wie gut oder schlecht das von dir beobachtete Merkmal ausgeprägt ist.

Liste von Beobachtungsmerkmalen:

- ✓ Sind die Arme gestreckt?
- ✓ Wird über den Handstand geturnt?
- ✓ Ist es eine runde, flüssige Bewegung? (keine Unterbrechungen)
- ✓ Sind die Beine weit gegrätscht? (großer Spreizwinkel)
- ✓ Sind die Beine gestreckt?
- ✓ Setzen die Hände und Füße auf einer Linie auf?



Beobachtungsbogen für (Name)	1. Merkmal, das ich beobachte			2. Merkmal, das ich beobachte		
		+			+	
		o			o	
		-			-	
		+			+	
		o			o	
		-			-	

+ Merkmal ist gut erkennbar

o Merkmal ist durchschnittlich erkennbar

- Merkmal ist gar nicht erkennbar

M. Leitner, Quellen: www.turn10.at, Peters (2013)

Beobachtungsbogen Handstand (Schüler/innen)

Befolge bei der Bewegungsbeobachtung folgende Ratschläge:

- Wähle die richtige Position, in der du am besten beobachten kannst.
- Lasse einige Meter Abstand vom Übenden
- Beobachte konzentriert und genau, aber nur wenige Merkmale
- Schau dir die Bewegung einige Male an und bewerte (kreuze an), wie gut oder schlecht das von dir beobachtete Merkmal ausgeprägt ist.

Liste von Beobachtungsmerkmalen:

- ✓ Sind die Arme gestreckt?
- ✓ Sind die Beine gestreckt und geschlossen?
- ✓ Wird die Handstandposition fixiert?
- ✓ Besteht ein Schulterwinkel von 180°?
- ✓ Passt der Abstand zwischen Händen und Füßen beim Aufschwingen? (nicht zu klein und nicht zu groß)
- ✓ Ist der Körper vollkommen gestreckt? (kein Hohlkreuz, 1 Linie zwischen Händen, Schultern, Hüfte und Füßen)



Beobachtungsbogen für (Name)	1. Merkmal, das ich beobachte		2. Merkmal, das ich beobachte	
		+		+
		o		o
		-		-
		+		+
		o		o
		-		-

+ Merkmal ist gut erkennbar o Merkmal ist durchschnittlich erkennbar - Merkmal ist gar nicht erkennbar

M. Leitner, Quellen: www.turn10.at, Peters (2013)

Beobachtungsbogen Rolle rückwärts (Schüler/innen)

Befolge bei der Bewegungsbeobachtung folgende Ratschläge:

- Wähle die richtige Position, in der du am besten beobachten kannst.
- Lasse einige Meter Abstand vom Übenden
- Beobachte konzentriert und genau, aber nur wenige Merkmale
- Schau dir die Bewegung einige Male an und bewerte (kreuze an), wie gut oder schlecht das von dir beobachtete Merkmal ausgeprägt ist.

Liste von Beobachtungsmerkmalen:

- ✓ War eine flüssige, dynamische Rollbewegung erkennbar?
- ✓ War die Landung auf den Füßen?
- ✓ Wurde mit beiden Händen gleichzeitig gestützt und abgedrückt?
- ✓ Wurde der Kopf gerade gelassen (nicht zur Seite)?
- ✓ Waren die Beine und Füße geschlossen?
- ✓ War das Kinn an der Brust?



Beobachtungsbogen für (Name)	1. Merkmal, das ich beobachte			2. Merkmal, das ich beobachte		
		+			+	
		o			o	
		-			-	
		+			+	
		o			o	
		-			-	

+ Merkmal ist gut erkennbar

o Merkmal ist durchschnittlich erkennbar

- Merkmal ist gar nicht erkennbar

M. Leitner, Quellen: www.turn10.at, Peters (2013)

Evaluation durch die Lehrperson

Die Evaluation durch die Lehrpersonen richtet sich ebenfalls auf mehrere kompetenzbezogene Aspekte. Der erste Teil nimmt die Qualität des Feedbacks in Verbindung mit dessen Lernwirksamkeit in den Blick. Die Skalen zur Einschätzung sprechen die Lernwirksamkeit, das Schüler/innenengagement bei selbsttätigem Arbeiten an.

Damit liegt der Schwerpunkt der Evaluation auf der Teilfacette der Sozialkompetenz „Der/die Schüler/in kann Feedback geben und Feedback annehmen“ – und zwar im Sinne eines kompetenzorientierten Zugangs nicht nur auf den Aspekten des Wissens und Könnens, sondern auch auf der Frage nach dem Engagement, also dem „Wollen“.

Die Evaluation durch die Lehrperson kann in dieser Genauigkeit allerdings nur exemplarisch für ausgewählte Schüler/innen erfolgen.

Das Zusammenspiel der verschiedenen Evaluations- bzw. Feedbackbögen, d.h. die Einschätzung der Beteiligten (Trainer/innen, Übende, Lehrperson), bietet mögliche Reflexionsimpulse für ein Unterrichtsgespräch im Anschluss an die Unterrichtseinheit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema.

Evaluationsbogen für Lehrpersonen

Bewerte jede Rückmeldung des Trainers/der Trainerin an die/den Übende/n einzeln:

Name der Trainerin/des Trainers: _____

- Waren die Rückmeldungen an die/den Übende/n klar und verständlich formuliert?

Rückmeldungsnr.	ja	nein
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Hat das Feedback die/den Übende/n unterstützt, die Bewegung zu verbessern?

Rückmeldungsnr.	ja	nein
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- Hat sich der/die Übende im geübten Turnelement verbessert?

ja nein

- Wie hoch war das Engagement der/des Übenden?

hoch mittel gering

- Wie hoch war das Engagement der Trainerin/des Trainers?

hoch mittel gering